Marcus Dreeskornfeld klärt strategische Fragen.

Gut aufgestellt

Wer kann, was viele können, muss es eben ein wenig besser können. Oder ein wenig schneller und am besten alles gleichzeitig. „Können wir", sagen Marcus, Heinz und Christine Dreeskornfeld.

Geschäftiges Treiben in der Bielefelder Erpestraße. In der jüngsten Werkshalle stapeln sich rechts 75 Tonnen Blechtafeln, links montieren TRUMPF Techniker eine brandneue TRUMATIC L 3050. Dazwischen hektische Betriebsamkeit. Für Marcus Dreeskornfeld, der mit seiner Schwester Christine in zweiter Generation das gleichnamige Unternehmen leitet, etwas zu hektisch: „Wir wurden heute von einem unserer Zulieferer zur Unzeit mit einer verzögerten größeren Lieferung überrascht." Dabei zeigt er auf das Material. Das Tafelblech ist ein Baustein im flexiblen Unternehmenskonzept der DREKO Heinz Dreeskornfeld KG. Die Charge wird ins Hochregallager mit einem Fassungsvermögen von 2500 Tonnen Blech eingelagert und komplettiert vorhandene Tafeln in allen gängigen

Heinz Dreeskornfeld gründete das Familienunternehmen vor 45 Jahren als Dreherei.

Christine Dreeskornfeld-Engelbrecht hat die Zahlen im Griff.

2 500 Tonnen Blech fasst das Hochregallager. An einem Wochenende verarbeitet Dreeskornfeld spielend 25 Tonnen.

Abmessungen und Qualitäten. Fertigungsleiter Jochen Gräwe: „Dank unserem gut sortierten Lager können wir in 90 Prozent der Fälle sofort auf Standardaufträge reagieren.“ Zumal diese Flexibilität mit der hohen Maschinenkapazität des Lohnfertigers korrespondiert. Besonders bei 2-D-Laserschneidanlagen.

„Vor diesem Hintergrund lassen sich selbst große Lose schnell bearbeiten. Übers Wochenende schaffen wir spielend 25 Tonnen“, betont Marcus Dreeskornfeld. Der Prokurist des Familienunternehmens holt zwei Muster aus der Ausstellungsvitrine. „Sehen Sie, wir bieten unseren Kunden eine wirtschaftliche Komplettbearbeitung des Werkstoffes Blech an und verlängern so unsere Wertschöpfungskette.“ Er zeigt die Komponenten von allen Seiten. „Unser Vorteil ist unsere hohe Fertigungstiefe bis zur vollständigen Baugruppe. Von der Konstruktion über das Laserschneiden, Biegen und Schweißen bis hin zur Oberflächenbearbeitung.“

Fertigungsleiter Jochen Gräwe setzt auf Präzision bis ins Detail.

Hohe Geschwindigkeit dank modernster Technik

Dreeskornfeld nutzt unter anderem zwei 3-D-Laserbearbeitungszentren, sieben Flachbett-Laserschneidanlagen und drei kombinierte Stanz-/Laserschneidanlagen von TRUMPF. Die beiden dreidimensional arbeitenden LASERCELL 1005 setzt DREKO ausschließlich zum Schneiden ein. Es geht um gratfreie Konturen und Ausschnitte in Form- und Pressteilen, zur Zeit häufig Teile aus hochfestem Stahl. In erster Linie bearbeitet DREKO Karosseriekomponenten für die Automobilzulieferindustrie wie Türaufprallträger, B-Säulen oder Dachrahmen. Hinzu kommen Rohre, für die neben den fünf Standardmaschinenachsen eine Rundachse verwendet wird. „Besonderes Know-how haben wir in der Endbearbeitung von Warmformteilen aufgebaut. Wir sorgen für akkurate Lochgeometrien und den Fertigbeschnitt. Dank Lasertechnologie ohne manuelle Nachbearbeitung“, sagt die Firmenchefin Christine Dreeskornfeld-Engelbrecht.

In den benachbarten Hallen stößt man auf die sieben Flachbett-Laserschneidanlagen. Sie sind alle mit einer automatischen Beladeeinrichtung ausgestattet. Jochen Gräwe blickt durch die Schutzscheibe einer TRUMATIC L3050. Eine Tafel wird mit hohem Tempo geschnitten. 20 verschiedene Teile hat das Programmiersystem darauf geschachtelt. „Die Geschwindigkeit beruht auf der Kombination modernster Antriebstechnik und der fliegenden Optik der Maschine. Für uns ist das aber noch nicht schnell genug. Deshalb wurden die Abläufe weiter beschleunigt. Bei Blechdicken bis drei Millimeter setzen wir darüber hinaus auf Hochgeschwindigkeits-Schneiden mit Stickstoff. Das dabei entstehende Metalldampfplasma wird gezielt genutzt, um die Bearbeitungsgeschwindigkeit noch einmal zu erhöhen.“ Drei Laserschneidanlagen sind direkt an das automatische Hochregallager angebunden. Schneller Materialnachschub ist somit garantiert.

Neben dem großen Maschinenpark kann der Lohnfertiger auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückgreifen. Die Region Ostwestfalen rund um Bielefeld bietet hinreichend Potenzial. Maschinen- und Anlagenbau, Hausgerätehersteller, Automobilzulieferer und Landmaschinenbauer sind in der Region zu Hause. Christine Dreeskornfeld-Engelbrecht: „Unsere Kunden wollen sich nicht täglich neue Gesichter und Namen

Für die Mitarbeiter von DREKO wie Stephan Batke hat Qualitätsbewusstsein höchste Priorität.

Drei Laserschneidanlagen sind direkt an das automatische Hochregallager angebunden — das garantiert schnellen Materialnachschub.

„Das ISO-Siegel ist schön. Entscheidend ist aber, wie wir Qualität leben."

einprägen. Wir setzen deshalb auf Kontinuität. Weil wir intern kaum Fluktuation verzeichnen, erreichen wir langjährige, stabile Kundenbeziehungen." Neben dem persönlichen Kundenkontakt sind hohe Qualitätsmaßstäbe dafür ein Garant. Marcus Dreeskornfeld: „Nicht das ISO-Gütesiegel an sich ist entscheidend, sondern die verlässliche Art, wie unsere Facharbeiter Qualitätsbewusstsein leben." Das gilt, so der Firmenchef, ausnahmslos für die gesamte Belegschaft, die mit Ausnahme der Sommerferien im Dreischichtbetrieb arbeitet.

Bereits 1969 begann das als Dreherei gestartete Unternehmen mit der Blechbearbeitung. Seit 1978 konzentriert es sich ausschließlich darauf. Gründer Heinz Dreeskornfeld ist heute noch als Komplementär mit dem Betrieb verbunden: „Kontinuität und Wachstum waren für uns von Beginn an Schlüssel zum Erfolg. Basierend auf hoch qualifizierten Mitarbeitern, die Muster- und Serienteile gleichermaßen beherrschen. Und auf regelmäßigen Investitionen in neueste Technik." Er bleibt vor einer TRUMATIC L 3050 stehen. „Die wurde gerade geliefert. Im Laufe der Zeit haben wir schon 29 Anlagen von TRUMPF gekauft. Es ist immer wieder wichtig, technologisch auf dem neuesten Stand zu sein. Denn nur so erreichen wir die Benchmarks der Industrie." □

> **Ihre Fragen beantwortet:**
Dominic Schuster, Telefon: +49 (0)7156 303–1344,
E-Mail: dominic.schuster@de.trumpf.com

> Komplettanbieter in der Blechbearbeitung

- Name: Heinz Dreeskornfeld KG
- Ort: Bielefeld
- Gründung: 1961
- Mitarbeiterzahl: 70
- Produkte: Verkleidungen, Gehäuse, Behälter und Schweißbaugruppen aus Stahlblech, Edelstahl und Aluminium, einschließlich der Konstruktion dieser Teile
- TRUMPF Maschinen: zwei 3-D-Laserbearbeitungszentren LASERCELL 1005, fünf 2-D-Laserschneidanlagen TRUMATIC L 3050, je eine 2-D-Laserschneidanlage TRUMATIC L 4050 und TRUMATIC L 3030, drei Kombimaschinen TRUMATIC 600 LASERPRESS, ein automatisches STOPA Regalsystem mit 847 Palettenplätzen, neun Abkantpressen vom TRUMPF Kooperationspartner EHT von 50 bis 225 Tonnen Presskraft bei 4 Metern Abkantlänge
- Kontakt: www.dreeskornfeld.de